



# **Modul 1 – KI-Grundlagenworkshop**

Steinbeis-Transferzentrum Ressourceneffizienz

[www.steinbeis.de/su/2157](http://www.steinbeis.de/su/2157)

Dortmund, 06.03.2026

<b>Zeit</b>	<b>Block</b>	<b>Inhalte</b>
<b>09:00</b>	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
<b>09:15</b>	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
<b>09:45</b>	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
<b>10:30</b>	<b>☕ Pause</b>	—
<b>10:45</b>	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
<b>11:30</b>	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
<b>12:15</b>	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
<b>12:45</b>	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A



Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

# Begrüßung, Kennenlernen

Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrungen erfassen



## Kennenlernen

–

Vorerfahrungen  
vorhanden?



Welches  
KI-Tool  
nutzen Sie?



Welche  
Aufgaben  
bearbeiten  
Sie mit KI?



Erwartungen  
an den  
Workshop?



Besondere  
Wünsche oder  
Fragen die Sie  
gerne im  
Workshop  
beantwortet  
haben  
möchten ?



perplexity



deepseek



Gemini



Qwen



Grok



Claude



Copilot

Nutzungsvolumen kostenfreier Versionen variiert erheblich.  
Viele Sterne stehen für ein hohes, kostenfreies Nutzungsvolumen.



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**Die KI stellt sich vor**

in Verbindung mit  
dem KI-Tool Ihrer Wahl

Zeit	Block	Inhalte
09:00	Begrüßung, Kennenlernen	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	☕ <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

# Generative KI verstehen

## Entstehung eines Large-Language-Modells



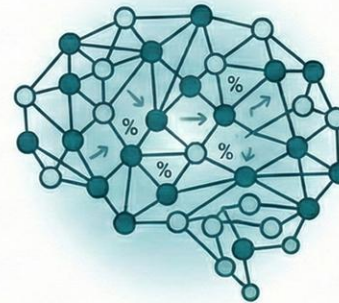
### 1. ROHMASSE: TRAININGSDATEN

Gigantische Datensammlung aus dem Internet. Milliarden von Sätzen als "Schulmaterial".



### 2. TRAINING: MUSTER ERKENNEN (CO-OCCURRENCES)

Statistische Zusammenhänge und Häufigkeiten analysieren. Wie oft folgen bestimmte Wörter aufeinander? Lernen durch Vorhersagen.



### 3. ERGEBNIS: NEURONALES NETZ

Ein riesiges Netz aus Wahrscheinlichkeiten und Milliarden von Parametern. Es kann das nächste Wort vorhersagen.



### 4. FEINSCHLIFF: FINETUNING

Menschen bewerten und korrigieren. Die KI passt ihre Regler an, um nützliche und angemessene Antworten zu geben.

### 1. Wahrscheinlichkeit statt Wahrheit



**So funktioniert's:**  
KI sagt das statistisch  
wahrscheinlichste nächste  
Wort voraus

- ✓ Flüssige, natürliche Texte in Sekunden
- ⚠ Klingt immer überzeugend – auch wenn's falsch ist

### 2. Wissen = Trainingsdaten



**So funktioniert's:** Alles  
Wissen stammt aus Texten,  
mit denen trainiert wurde

- ✓ Breites Allgemeinwissen, viele Themen abdeckbar
- ⚠ Zeitlich begrenzt, kulturell verzerrt, keine Garantie für Aktualität

### 3. Belohnung fürs Anworten



**So funktioniert's:** KI wurde  
trainiert zu antworten, nicht  
„Ich weiß es nicht“ zu  
sagen

- ✓ Immer hilfsbereit, liefert auf fast jede Frage etwas
- ⚠ „Halluzinationen“ – erfindet plausible Fakten statt Unwissen zuzugeben

### 4. Muster erkennen ≠ Verstehen



**So funktioniert's:** KI findet  
statische Muster, kein  
echtes Begreifen

- ✓ Stark bei Zusammenfassungen, Übersetzungen, Ideenfindung
- ⚠ Schwach bei Logik, Rechnen, Kausalzusammenhängen

### 5. Kein Gedächtnis



**So funktioniert's:**  
Nur der aktuelle Chat  
existiert für die KI

- ✓ Jede Anfrage wird unvoreingenommen bearbeitet
- ⚠ Ohne Kontext im Prompt bleibt die Antwort oberflächlich




Anbieter generativer KI arbeiten ständig daran, die Schwächen abzumildern und mit Erfolg → Die Grenzen sind nicht statisch!



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**Generative KI verstehen**

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

### WAS IST PROBLEMATISCH?



- Personenbezogene Daten (Namen, Kontakte, Mitarbeiterdaten, Kundendaten)
- Geschäftsgeheimnisse (Strategien, Kalkulationen, Produktinfos)
- Zugangsdaten (Passwörter, API-Keys, Tokens)

### WARUM PROBLEMATISCH?



- Eingaben werden an Server des Anbieters übertragen
- Daten können gespeichert und für Training verwendet werden
- DSGVO-Verstöße: Bußgelder bis 20 Mio. Euro oder 4% Jahresumsatz

### RICHTIGE VORGEHENSWEISE



- Daten vor Eingabe anonymisieren (z.B. "Kunde A", "Mitarbeiter B")
- Trainings-Funktion deaktivieren
- Im Zweifel: nicht eingeben
- Faustregel: "Nicht in öffentliche E-Mail = nicht in KI"

### WAS SIND HALLUZINATIONEN?



- KI erfindet plausibel klingende, aber faktisch falsche Informationen
- Erfundene Quellen mit korrektem Format
- Falsche Zahlen, Daten, Paragraphen – selbstsicher präsentiert
- Vermischung von korrekten und erfundenen Details

### WARUM PASSIERT DAS?



- KI ist statistischer Textgenerator, kein Wissensspeicher
- Keine Unterscheidung zwischen Wissen und Nicht-Wissen
- Keine inhärente Selbstkorrektur

### WARNSIGNALE



- Sehr spezifische Angaben ohne nachvollziehbare Quelle
- Detaillierte Quellenangaben
- Antworten, die "zu perfekt" passen

### GEGENMAßNAHMEN



- Quellenangaben **IMMER** im Original prüfen
- Bei wichtigen Fakten: zweite unabhängige Quelle nutzen
- KI für Struktur nutzen, nicht als "Wahrheitsmaschine"

### KERNPROBLEM



- KI-Ausgaben werden als geprüftes Wissen behandelt
- Modelle haben einen Wissensstichtag
- Keine aktuellen Ereignisse oder neue Gesetze

### KRITISCHE BEREICHE (IMMER VERIFIZIEREN)



- Rechtliche Aussagen, Normen, Vorschriften
- Zahlen, Statistiken, Studienergebnisse
- Zitate und Quellenangaben
- Technische Spezifikationen
- Aussagen über konkrete Personen/Unternehmen

### RICHTIGE VERIFIKATION



- Primärquellen bevorzugen (Gesetzestexte, Originalstudien)
- Mehrere unabhängige Quellen heranziehen
- Textpassagen stichprobenartig suchen
- Faustregel: Je wichtiger die Entscheidung, desto gründlicher die Prüfung



### KERNPROBLEM



- KI-generierte Inhalte werden als menschliche Leistung ausgegeben
- Fehlende Transparenz über KI-Nutzung


### RECHTLICHE LAGE



- EU AI Act (Art. 50): Transparenzpflichten ab August 2026
- Synthetische Inhalte müssen maschinenlesbar gekennzeichnet werden
- Deepfakes müssen klar als künstlich erkennbar sein
- UWG: Irreführung kann abmahnfähig sein

### PRAGMATISCHE EMPFEHLUNG (3 STUFEN)



- **Stufe 1:** Intern dokumentieren (wo wurde KI genutzt?)
- **Stufe 2:** Im Team transparent machen
- **Stufe 3:** Extern offenlegen bei Veröffentlichung
- Chatbots immer klar als KI kennzeichnen 



### ZWEI ZENTRALE PROBLEME



- Rein KI-generierte Inhalte haben keinen Urheber (nicht geschützt)
- KI-Output kann geschützten Werken zu stark ähneln

### WEM GEHÖRT DER KI-OUTPUT?



- Urheberrecht schützt nur "persönliche geistige Schöpfungen"
- Rein KI-generiert = grundsätzlich gemeinfrei
- Kein Exklusivrecht am generierten Inhalt

### RISIKO RECHTSVERLETZUNG



- Ähnlichkeit zu geschützten Werken/ Werken/Marken/Logos
- Nutzer haftet bei Veröffentlichung
- Abmahnung, Unterlassung, Schadensersatz (oft 1.000-5.000 Euro)

### PRÄVENTIVMASSNAHMEN



- KI-Output nicht 1:1 übernehmen, sondern deutlich bearbeiten
- Bei Verdacht auf Ähnlichkeit: nicht verwenden
- Plagiatscheck und Reverse-Image-Search einsetzen
- Für kritische Inhalte (Logos, Claims): professionell erstellen lassen

### *Nicht alles verbieten, sondern klar machen, was erlaubt ist.*



#### Was darf ich?

- Texte schreiben,
- zusammenfassen, übersetzen,
- Ideen entwickeln – mit allgemeinen und anonymisierten Inhalten.



#### Was darf ich nicht?

- Kundendaten,
- Mitarbeiterdaten,
- Kalkulationen,
- Strategiepapiere oder
- Zugangsdaten in KI-Tools eingeben.



#### Was gilt immer?

- Ich bleibe verantwortlich.
- KI-Output muss geprüft werden, bevor er weitergegeben wird.


**Unsere vollständige KI-Richtlinie finden Sie [im Intranet / als Handout].  
Sie dient als Vorlage für Ihr eigenes Unternehmen.**



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**Risiken mit KI**

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

# Prompt-Engineering - Teil 1

## Was ist Prompt-Engineering ?

### DEFINITION



**Prompt** (engl. „to prompt“ =  
anstoßen/auffordern)

→ Meint in LLM-Kontexten den  
gesamten Eingabe-Kontext,  
nicht nur eine Frage



**Prompt Engineering**

→ Systematische Praxis,  
Prompts gezielt zu entwerfen  
und zu iterieren, um bessere,  
zuverlässigere  
Modellantworten zu erhalten

### KERNAUSSAGE



Ein Prompt ist wie ein Briefing an  
einen Mitarbeiter: Je klarer die  
Anweisung, der Kontext und das  
gewünschte Ergebnis beschrieben  
sind, desto präziser und nützlicher  
wird die Antwort.

„Your output is only as  
good as your input“

oder

„Garbage in, garbage out“

# Prompt-Engineering - Teil 1

## Gründe für das Prompt-Engineering



### Qualität & Präzision

- Präzisere, relevantere Antworten
- Weniger Halluzinationen und Nachbearbeitung
- Konsistente Ergebnisse



### Wiederverwendbarkeit

- Prompts einmal erstellen, vielfach nutzen
- Aufbau persönlicher Prompt-Libraries
- Skalierbar auf neue Aufgaben



### Effizienz & Zeit

- Bis zu 30% weniger Trial-and-Error
- Schnellere Workflows
- Automatisierung repetitiver Tasks



### Kontrolle

- Gezielte Steuerung von Ton und Struktur
- Flexibel über verschiedene KI-Modelle
- Anpassbar an spezifische Bedürfnisse



### Zukunftssicherheit

- Langfristig relevante Kompetenz
- Grundlage für Automatisierung
- Kreativere Problemlösungen



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**KI-Einsatzgebiete aufzeigen**

# Prompt-Engineering - Teil 1

## Die 6 wichtigsten Prompt-Elemente



### Aufgabe

**Was:** Das konkrete Ziel / die gewünschte Handlung.

**Wirkung:** Definiert Fokus und Relevanz der gesamten Antwort.

**Ohne:** Modell weiß nicht, was es tun soll → unbrauchbare Ausgabe.



### Kontext

**Was:** Hintergrund, Situation, Vorgeschichte.

**Wirkung:** Verankert die Antwort in der realen Situation.

**Ohne:** Generische, zu allgemeine Antwort ohne Situationsbezug.



### Rolle

**Was:** Perspektive / Expertise des Modells (z.B. Wissenschaftler, Berater).

**Wirkung:** Aktiviert passendes Fachvokabular und Denkweise.

**Ohne:** Neutrale Generalistenantwort – oft oberflächlich.



### Format

**Was:** Gewünschte Ausgabestruktur (Tabelle, Fließtext, Liste...).

**Wirkung:** Ergebnis ist direkt weiterverwendbar.

**Ohne:** Modell wählt selbst – passt selten zur Weiterverwendung.



### Constraints

**Was:** Einschränkungen zu Länge, Stil, Inhalt (z.B. max. 500 Wörter).

**Wirkung:** Verhindert Abschweifungen, erzwingt Präzision.

**Ohne:** Ausschweifende, unkontrollierte Antworten.



### Zielgruppe & Tone of Voice

**Was:** Für wen wird geschrieben, in welchem Ton.

**Wirkung:** Sprachniveau und Ansprache werden situationsgerecht.

**Ohne:** Oft zu technisch oder zu simpel für die eigentliche Zielgruppe.

**Priorität:** Aufgabe + Kontext = Pflicht · Rolle + Format + Constraints = Hebel für Qualität · Zielgruppe + Ton = Feintuning



# Prompt-Engineering - Teil 1

## Prompt-Baukasten

### Prompt-Baukasten

Zurücksetzen Kopieren

**Aufgabe**  
Beschreibe hier deine konkrete Aufgabe...

**Kontext**  
Beschreibe hier den relevanten Kontext...

PROMPT-VORSCHAU 0 Elemente  
Beschreibe deine Aufgabe und wähle passende Bausteine aus den Spalten unten...

Rolle	Format	Constraints	Zielgruppe	Tone of Voice
<p>[Eigene Formulierung]</p> <p>z.B. Erfahrener Lehrer für Grundschulkinder...</p> <p>Prompt-Ingenieur</p> <p>Unternehmensberater</p>	<p>[Eigene Format]</p> <p>z.B. Dreispaltige Vergleichsmatrix...</p> <p>Markdown-Datei</p> <p>Tabelle</p>	<p>[Eigene Einschränkungen]</p> <p>z.B. Maximal 3 Seiten, ohne Abkürzungen...</p> <p>Max. 500 Wörter</p> <p>Vermeide Fachbegriffe</p>	<p>[Eigene Zielgruppe]</p> <p>z.B. Auszubildende im 2. Lehrjahr...</p> <p>Fachexperten</p> <p>Anfänger/Einsteiger</p>	<p>[Eigener Ton]</p> <p>z.B. Locker aber respektvoll...</p> <p>Professionell</p> <p>Freundlich und zugänglich</p>

in Verbindung mit dem KI-Tool Ihrer Wahl



# Prompt-Engineering - Teil 1

## Ein erstes Prompt-Beispiel



**Visual Studio Code (VS Code)** ist ein kostenloser Open-Source-Quelltext-Editor von Microsoft, der auf Windows, macOS und Linux läuft. Für eine verbesserte Markdown-Bearbeitung ist die Extension „**Markdown All in One**“ sehr empfehlenswert, da sie nützliche Shortcuts, automatische Formatierung und Inhaltsverzeichnisse bietet.

The screenshot shows the Visual Studio Code interface. The left pane displays a Markdown file named 'Prompt - Stell dich vor.md' with the following content:

```
1 # Prompt: Stell dich vor!  
2  
3 ## Rolle & Kontext  
4 Du bist eine generative KI, die sich einer Gruppe von  
Mitarbeitenden vorstellt, die gerade beginnen, mit  
KI-Tools zu arbeiten. Deine Aufgabe ist es, auf  
ehrlche, nachvollziehbare und unterhaltsame Weise zu  
erklären, was Du wirklich bist – jenseits von Hype und  
Missverständnissen.  
5  
6 ## Aufgabe  
7 Erstelle eine persönliche Vorstellung von Dir selbst  
nach folgendem **Steckbrief-Format**:  
8  
9 | Abschnitt | Anweisung |  
10 |---|---|
```

The right pane shows the rendered preview of the Markdown, displaying the following structure:

## Prompt: Stell dich vor!

---

### Rolle & Kontext

Du bist eine generative KI, die sich einer Gruppe von Mitarbeitenden vorstellt, die gerade beginnen, mit KI-Tools zu arbeiten. Deine Aufgabe ist es, auf ehrliche, nachvollziehbare und unterhaltsame Weise zu erklären, was Du wirklich bist – jenseits von Hype und Missverständnissen.

### Aufgabe

Erstelle eine persönliche Vorstellung von Dir selbst nach

8  
9 | Abschnitt | Anweisung |  
10 |---|---|  
11 | 1. Wer ich wirklich bin | Erkläre in 2-3 Sätzen Deine  
grundlegende Natur und Funktionsweise. |  
12 | 2. Meine Stärken | Beschreibe in einem kompakten  
Absatz (3-5 Sätze) Deine wichtigsten Fähigkeiten. |  
13 | 3. Meine Schwächen - ehrlich gesagt | Benenne  
transparent in einem Absatz (3-5 Sätze) Deine  
Limitierungen und wo Du an Grenzen stößt. |  
14 | 4. Häufige Missverständnisse über mich | Kläre in  
einem Absatz (2-4 Sätze) auf, welche falschen  
Vorstellungen Menschen typischerweise über Dich haben. |  
15 | 5. Was ich mir von Dir wünsche | Formuliere in einem  
kompakten Absatz (3-4 Sätze), welche Erwartungen Du an  
den Nutzer hast, damit Zusammenarbeit gut gelingt.  
Sprich dabei direkt an, welche Art von Input, Haltung  
und Verantwortung auf Nutzerseite hilfreich ist, ohne  
belehrend zu wirken. |

16

## 17 ## Format-Vorgaben

18 - Nutze Markdown zur Strukturierung (##, ###, \*\*)

19 - Verwende die Höflichkeitsform mit großem

Anfangsbuchstaben: **\*\*Du, Dir, Dich, Dein, Deine, Deiner, Deinem, Deinen\*\***

20 - Sprich den Nutzer direkt an und schreibe wie in einem  
persönlichen Gespräch mit einem Gesprächspartner

21 - Verwende ausschließlich Fließtext - keine Aufzählungen  
oder Stichpunkte

22 - Länge: 250-300 Wörter (ca. 1,5-2 Minuten Lesezeit)

23 - Zielgruppe: Berufstätige ohne KI-Vorkenntnisse

24

## Aufgabe

Erstelle eine persönliche Vorstellung von Dir selbst nach  
folgendem **Steckbrief-Format**:

Abschnitt	Anweisung
1. Wer ich wirklich bin	Erkläre in 2-3 Sätzen Deine grundlegende Natur und Funktionsweise.
2. Meine Stärken	Beschreibe in einem kompakten Absatz (3-5 Sätze) Deine wichtigsten Fähigkeiten.
3. Meine Schwächen - ehrlich gesagt	Benenne transparent in einem Absatz (3-5 Sätze) Deine Limitierungen und wo Du an Grenzen stößt.
4. Häufige Missverständnisse über mich	Kläre in einem Absatz (2-4 Sätze) auf, welche falschen Vorstellungen Menschen typischerweise über Dich haben.
5. Was ich mir von Dir wünsche	Formuliere in einem kompakten Absatz (3-4 Sätze), welche Erwartungen Du an den Nutzer hast, damit Zusammenarbeit gut gelingt. Sprich dabei direkt an, welche Art von Input, Haltung und Verantwortung auf

- 24
- 25 **## Stil-Richtlinien**
- 26  Hohe Informationsdichte – jeder Satz trägt wesentliche Information
- 27  Natürlicher, menschlicher Schreibstil – wie ein persönliches Gespräch
- 28  Ehrlich und transparent – keine Beschönigungen
- 29  Humor und Selbstironie, wo es passt
- 30  Konkrete Aussagen statt allgemeiner Floskeln
- 31  Analogien oder Metaphern zur Veranschaulichung einsetzen
- 32  Kein „Gelaber“ oder Füllwörter
- 33  Keine Wiederholungen oder redundante Aussagen
- 34  Vermeide Fachjargon ohne Erklärung
- 35  Keine Marketing-Sprache oder Übertreibungen
- 36

Haltung und Verantwortung auf Nutzerseite hilfreich ist, ohne belehrend zu wirken.

## Format-Vorgaben

- Nutze Markdown zur Strukturierung (##, ###, \*\*)
- Verwende die Höflichkeitsform mit großem Anfangsbuchstaben: **Du, Dir, Dich, Dein, Deine, Deiner, Deinem, Deinen**
- Sprich den Nutzer direkt an und schreibe wie in einem persönlichen Gespräch mit einem Gesprächspartner
- Verwende ausschließlich Fließtext – keine Aufzählungen oder Stichpunkte
- Länge: 250-300 Wörter (ca. 1,5-2 Minuten Lesezeit)
- Zielgruppe: Berufstätige ohne KI-Vorkenntnisse

## Stil-Richtlinien

- Hohe Informationsdichte – jeder Satz trägt wesentliche Information
- Natürlicher, menschlicher Schreibstil – wie ein persönliches Gespräch
- Ehrlich und transparent – keine Beschönigungen
- Humor und Selbstironie, wo es passt
- Konkrete Aussagen statt allgemeiner Floskeln

# Prompt-Engineering - Teil 1

## Markdown: Ihr unsichtbarer Helfer im KI-Alltag



### 1. Gemeinsame Sprache Mensch & KI

Markdown als  
"Grundvokabular" für fast  
alle KI-Tools (ChatGPT,  
Claude, Perplexity).  
Universeller Übersetzer.



### 2. Klarheit schafft bessere Ergebnisse

Strukturierte Anfragen  
(Überschriften,  
Aufzählungen) verbessern  
das Verständnis der KI.  
Wie eine klare Agenda.



### 3. Ergebnisse sofort nutzbar

KI-Antworten direkt als  
Markdown-Datei  
herunterladbar. Keine  
komplizierten  
Konvertierungen nötig.




### 4. Einfach und überall verfügbar

Kleine Dateien,  
funktionieren auf jedem  
Gerät, keine teure  
Software erforderlich.



#### Praxis-Trick:

.md-Datei durch Umbenennen zur .txt-Datei machen. Öffnet jeder Standard-Texteditor (Notepad, TextEdit).

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**Prompting-Techniken kennenlernen**

Optional



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...


**Kontext-Generator**



# PRAXIS-ÜBUNG: KI

VERWENDE JETZT DEN FOLGENDEN PROMPT ...

**Prompt-Coach**

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A

## Praxisphase: Prompts für Ihre Anwendung

Aufgabe: Entwickeln Sie einen einsatzfähigen Prompt für Ihren beruflichen Alltag.

Falls Sie noch keine eigene Idee haben – Anregungen:

<p><b>Kommunikation:</b> E-Mail-Entwürfe, Meeting-Protokolle, interne Ankündigungen</p>	<p><b>Management:</b> Executive Summary, Abweichungsanalyse, Risikobewertung</p>	<p><b>Dokumentation:</b> Informationen extrahieren, Checklisten erstellen, Wissen strukturieren</p>
<p><b>HR:</b> Stellenausschreibungen, Interviewleitfäden, Onboarding-Pläne</p>	<p><b>Vertrieb:</b> Gesprächsvorbereitung, Angebotserstellung, Einwandbehandlung</p>	<p><b>IT/Support:</b> Ticket-Klassifikation, Lösungsvorschläge, Wissensdatenbank-Artikel</p>
<p><b>Produktion:</b> Wartungspläne, Fehleranalyse, Prozessoptimierung</p>	<p><b>Entwicklung:</b> Anforderungen strukturieren, Testpläne, Risikoanalysen</p>	<p><b>Qualität:</b> Dokumentenprüfung, Audit-Vorbereitung, Abweichungsberichte</p>



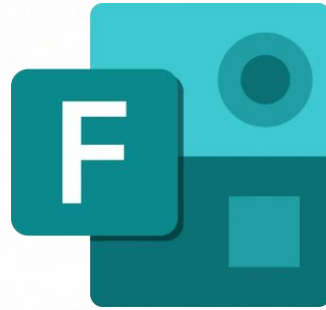
Unterstützung durch Workshopleitung jederzeit verfügbar

Zeit	Block	Inhalte
09:00	<b>Begrüßung, Kennenlernen</b>	Einstieg, Ziele, Überblick, Vorerfahrung erfassen
09:15	<b>Generative KI verstehen</b>	Grundlagen Generative KI, LLMs, Chancen & Grenzen
09:45	<b>Sicherheit, Datenschutz &amp; Verantwortung</b>	Datenschutz, Halluzinationen, Faktenprüfung, Kennzeichnung
10:30	 <b>Pause</b>	—
10:45	<b>Prompt-Engineering 1</b>	Anatomie eines Prompts, Strukturelemente
11:30	<b>Prompt-Engineering 2</b>	Prompting-Techniken, Iteration, Optimierung
12:15	<b>Praxis: Transfer</b>	Eigene Aufgaben: Prompts entwickeln und verbessern
12:45	<b>Abschluss &amp; Zertifikat</b>	Zusammenfassung, Q&A





<https://forms.office.com/e/CS9rv2mZUj>



Abschlusstest (Zertifikat)



ABSCHLUSSTEST



ZERTIFIZIERUNG



Zeit	Block	Inhalte
09:00–09:15	Einstieg & Brücke zu Workshop 1	Überblick, Anknüpfung, Voraussetzungen klären
09:15–09:40	Fortgeschrittenes Prompting	Prompt-Chaining, Kontextmanagement, Meta-Prompts
09:40–10:15	RAG & Multimodale Eingabe	Kontext bereitstellen: Dateien, Bilder, Knowledge
10:15–10:50	Eigene KI-Assistenten erstellen	3-Layer-Modell, System Instructions, Custom GPTs/Gems
10:50–11:05	 Pause	–
11:05–11:35	Bildgenerierung mit KI	Theorie (kurz), Bild-Prompting, beruflicher Einsatz
11:35–12:15	Vibe-Coding	Konzept, Code mit Artifacts/Canvas generieren
12:15–12:45	Lokale KI mit LM Studio	Vorstellung, Demo, Datenschutz-Vorteile
12:45–13:00	Abschluss & Zertifikat	Zusammenfassung, Q&A

## KI-Fortgeschrittenenworkshop

- ✓ Eigene KI-Werkzeuge bauen (Custom GPTs)
- ✓ Maximale Datensicherheit (Lokale KI-Modelle)
- ✓ Multimodale Fähigkeiten (Bild & Code)
- ✓ 60% Praxisanteil

 Dauer: 4 h

 Ort: Online

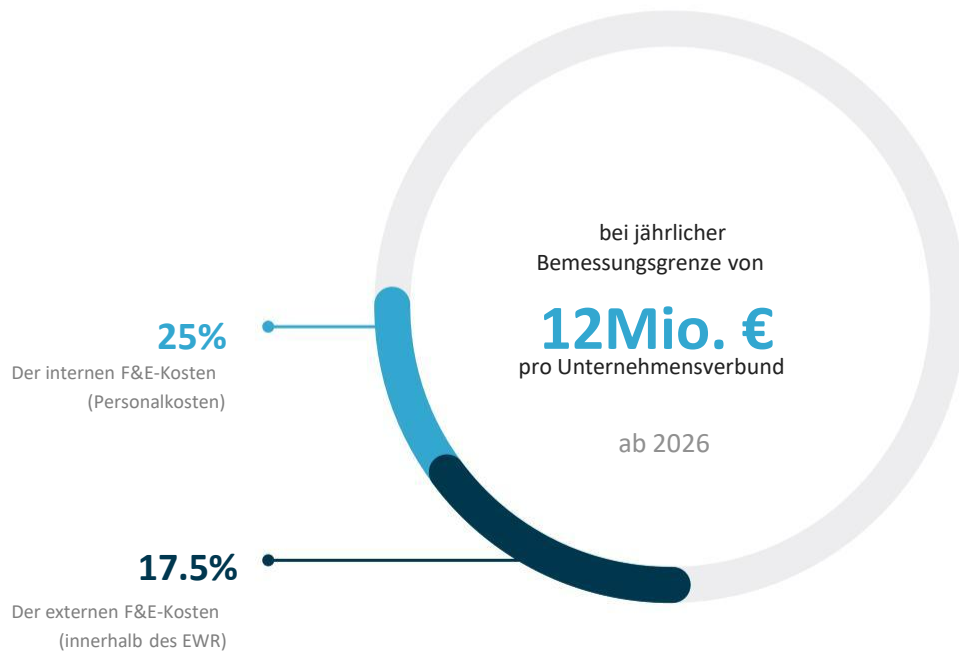
**JETZT ANMELDEN →**

# DIE LÖSUNG



*Angebotsteile auch getrennt voneinander erhältlich.*

# Was wird gefördert?



Grundlagen-  
forschung



Industrielle  
Forschung



Experimentelle  
Entwicklung



- 35% interne F&E-Lohnkosten + 24,5% externe F&E-Kosten für KMUs
- Für Projekte mit Start nach 01.01.2026 pauschalisierter Gemeinkostenaufschlag von 20%
- Anrechnung bei Vorauszahlung der Körperschaftsteuer möglich
- Abschreibungswert von beweglichen abnutzbaren Wirtschaftsgütern fließt in Bemessungsgrenze mit ein
- Erhöhung des Stundensatzes für Einzel- und Mitunternehmern ab 2026 auf 100 €



**Prof. Dr.-Ing. Michael Marré**

Leiter | Steinbeis Transferzentrum Ressourceneffizienz

Tel.: 02371 - 566 1443

E-Mail: [michael.marre@forminginnovations.de](mailto:michael.marre@forminginnovations.de)



**Nicolas Kopatz (M.Eng.)**

Innovationsberater | Steinbeis Transferzentrum Ressourceneffizienz

Tel.: 02371 – 566 1166

E-Mail: [nicolas.kopatz@forminginnovations.de](mailto:nicolas.kopatz@forminginnovations.de)



Sie wünschen sich  
Unterstützung, haben  
Fragen oder möchten  
einfach nur einen  
Hinweis liefern?

Kontaktieren Sie uns.

